

# Schulprogramm

## 2011–2015



## Unsere Schule 2011-2015

---

### Schulprogramm

Die Primarschule Henggart erstellt regelmässig ein Schulprogramm, das jeweils für vier Jahre Gültigkeit hat.

Die Neuerarbeitung fand 2010/11 statt. Die Grundlagen wurden von allen Beteiligten gemeinsam erarbeitet:

Zukunftswerkstatt November 2010 unter Beteiligung der Eltern, der Politik, der Wirtschaft und der Schule, Externe Schulevaluation durch die Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich und Klausur der Schulpflege und der Schule November 2011

### Eckpfeiler des Schulprogramms

Unsere Schule verfügt über einen reichen Schatz an Traditionen und Schwerpunkten, die wir gezielt pflegen und weiterentwickeln:

#### ■ Lehren und Lernen

Projektwochen

Naturmorgen im Kindergarten

Integrative Förderung

Deutsch als Zweitsprache

Mentorat

Schulsozialarbeit

Schülerhort

Aufgabenhilfe

Gymivorbereitung

Klassenscockpit

Antolin

Musikalische Grundausbildung

Logopädie

Psychomotorik

Projekt Generationen im Klassenzimmer

Schwimmen

Zahnpflege

Verkehrserziehung

- Lebensraum Klasse und Schule
  - Klassenregeln
  - Klassenrat
  - Begrüßung Erstklässler
  - Flohmi
  - Räbeliechti
  - Schulsilvester
  - Schneesportlager
  - Gipfeltreff
  - Spiel- und Sporttag
  - Verabschiedung Sechstklässler
  
- Eltern und Schule
  - Elternforum
  - Klassenelternabende
  - Elternanlässe
  - Einbezug der Eltern an Schulanlässen
  - Schulische Standortgespräche für Lernende mit besonderem Bedarf
  - Schülerhort
  
- Lehren und arbeiten an unserer Schule
  - Schulkonferenz
  - Planungs-, Teamentwicklungs- und Weiterbildungstage
  - Stufen-, Unterrichts- und Projektteams
  - Hospitation
  - Pädagogische Sitzungen

## Entwicklungsschwerpunkte

Im Laufe des sorgfältigen Prozesses nahmen drei Entwicklungsschwerpunkte Gestalt an:

### ■ Gemeinsam handeln

Schülerinnen und Schüler können dann gut lernen, wenn ihr ganzes Umfeld ein gemeinsames Verständnis von Erziehung hat. Nach den traditionellen Werten der Volksschule setzt Bildung Erziehung voraus. Unsere Schule will in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Eltern über Erziehung und ihre Ziele nachdenken. In der Schule bearbeiten wir die besprochenen Themenfelder, machen sie den Schülerinnen und Schülern bewusst und arbeiten gemeinsam an einer positiven Schulhaus-Klassen- und Lernkultur.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen im Leben bestehen. Dabei helfen Werte wie Zuverlässigkeit, Arbeitsverhalten, Wohlbefinden und Selbstvertrauen. Sie legen die Grundlage für ein lebenslanges erfolgreiches Lernen.

Einzelne Projekte:

Schule-Eltern-Erziehung

Vorschule

Leistung und Leistungsbeurteilung

Schulhausregeln

Sozialtraining

Befragungen

- Einbezug der Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler sollen im Zentrum unserer Schule stehen. Darum beziehen wir sie in wichtige Projekte ein.

Einzelprojekte:

Schülerpartizipation  
Wahlfachnachmittag  
Leistung und Beurteilung  
Schule-Eltern-Erziehung  
Schulhausregeln  
Klassenführung  
Befragungen

- Lösungsorientiertes Denken und Handeln

Jedes Verhalten unserer Schülerinnen und Schüler ist ein Versuch in der gegenwärtigen Situation zu handeln. Dies mit manchmal negativen Auswirkungen. Die Schule, die Lehrpersonen und alle weiteren Beteiligten denken sich in die Kinder ein und erarbeiten mit ihnen gemeinsam positive Lösungsmodelle. Dabei sind die Erwachsenen immer bemüht sich weiterzubilden und ihre eigenen pädagogischen Strategien der sich wandelnden Situation anzupassen.

Einzelne Projekte:

Lösungsorientiertes Denken und Handeln  
Klassenführung  
Interdisziplinäres Team  
Schulhausregeln  
Sozialtraining  
Leistung und Beurteilung

## Übersicht über die einzelnen Bereiche und Projekte

### 1. Lehren und Lernen

Das wollen wir erhalten	Daran arbeiten wir – Entwicklungsziele
Naturmorgen im Kindergarten, Projektwochen	Wahlfachnachmittage
Musikalische Grundausbildung, Schwimmen	Thema Leistung und Beurteilung
Integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache	
Logopädie, Psychomotorik	
Aufgabenhilfe, Mentorat, Gymivorbereitung	
Klassenscockpits, Leseförderung mit Antolin	
Schulsozialarbeit, Schülerhort	
Projekt Generationen im Klassenzimmer	
Zahnpflege, Verkehrserziehung	

### 2. Lebensraum Klasse und Schule

Das wollen wir erhalten	Daran arbeiten wir – Entwicklungsziele
Klassenregeln	Schule – Eltern – Erziehung
Klassenrat	Klassenführung
Begrüssung 1. Klässler	Schülerpartizipation
Flohmi	Schulhausregeln
Räbeliechtle	Sozialtraining
Schulsilvester	Adventsritual
Schneesportlager	
Gipfeltreff	
Spiel- und Sporttag	
Verabschiedung 6. Klässler	

### 3. Eltern und Schule

Das wollen wir erhalten	Daran arbeiten wir – Entwicklungsziele
Elternforum	Befragung
Kommunikation	Übersicht über das schulische Angebot und die Vernetzung
Schülerhort	

### 4. Lehren und Arbeiten an unserer Schule

Das wollen wir erhalten	Daran arbeiten wir - Entwicklungsziele
Tagungen	Lösungsorientiertes Denken und Handeln
Sitzungsgefässe	Sicherheitskonzept
Pädagogische Sitzungen	Neues Gemeindegesezt
Hospitation	Interdisziplinäres Team

## Beschreibung der einzelnen Bereiche

### 1. Lehren und Lernen

<b>Leitbildbezug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir wecken Freude und Neugier am Lernen.</li> <li>■ Wir fördern alle Kinder differenziert, sowohl individuell wie auch im Klassenverband.</li> <li>■ Wir sind eine leistungsorientierte Schule und fördern die Selbstkompetenz.</li> <li>■ Wir schaffen Strukturen, damit die Kinder voneinander lernen können.</li> </ul>
----------------------	---

	Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Zeitpunkt	Zuständigkeit
<b>Das wollen wir erhalten</b>	Projektwochen	Die Kinder arbeiten eine Woche lang projektartig in altersdurchmischten Gruppen an einem gemeinsamen Schulhausthema.	Alle zwei Jahre führen wir eine Projektwoche im ganzen Schulhaus durch. Im 2013 werden versuchsweise anstatt der Projektwoche Wahlfachnachmittage stattfinden	Nach der Evaluation der Wahlfachnachmittage	Projektgruppe und Schulleitung
	Naturmorgen im Kindergarten	Die Kindergartenkinder erfahren entdeckendes und bewegtes Lernen in der Natur.	Einmal in der Woche verbringen die Kindergartenkinder einen Morgen draussen in der Natur.	Teil des Stundenplans	Lehrperson
	Integrative Förderung	Alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen sollen möglichst gemeinsam in der Regelklasse unterrichtet werden.	In der Klasse unterstützen Schulische Heilpädagogen die Kinder und suchen gemeinsam mit der Klassenlehrperson individuelle Lösungen. IF wird mit den Eltern zusammen vereinbart.	Teil des Stundenplans	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Das wollen wir erhalten	Deutsch als Zweitsprache (DAZ)	Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Erstsprache werden in ihren Deutschkompetenzen (Hochdeutsch) gefördert, damit sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.	Der Unterricht findet wöchentlich Einzel oder in Gruppen statt. Die Lektionen sind Teil des Stundenplans.	Teil des Stundenplans	DAZ-Lehrperson
	Mentorat	Mentorat fördert Schülerinnen und Schüler mit einer hohen Begabung.	Das Mentorat findet während 2 Lektionen pro Woche statt und setzt einerseits einen Schwerpunkt in der individuellen Förderung der Stärken, achtet andererseits darauf, dass die notwendigen Grundfähigkeiten weiter entwickelt werden.	Teil des Stundenplans	Mentoratslehrperson
	Aufgabenhilfe	Die Aufgaben werden unter fachkundiger Anleitung gelöst.	Dieses Angebot ist für Kinder, die regelmässig Probleme bei den Hausaufgaben haben. Jeweils am Dienstag und Donnerstag findet anschliessend an den Unterricht eine Hausaufgabenlektion statt.	Teil des Stundenplans	Lehrperson
	Gymivorbereitung	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Aufgabenstellungen der Aufnahmeprüfung kennen.	Jeweils zwischen November und den Sportferien wird einmal in der Woche ausserhalb der Unterrichtszeit ein Vorbereitungskurs angeboten.	jährlich	Lehrperson
	Schulsozialarbeit	Die Schulsozialarbeit fördert die sozialen Lebenskompetenzen der Schülerinnen und Schüler.	Die Schulsozialarbeit ist Standard an unserer Schule und wird situativ weiter entwickelt.		Jugendsekretariat in Zusammenarbeit mit der Schulleitung
	Klassencockpits ab Mittelstufe	Einen Leistungsvergleich der eigenen Klasse mit dem kantonalen Schnitt durchführen.	Die Schülerinnen und Schüler werden in den Cockpits zu den Fächern Deutsch und Mathematik geprüft. Die Lehrperson wertet die Resultate online aus und erhält eine Auswertung.	jährlich	Klassenlehrperson
	Antolin	Die Lesekompetenzen mit einem motivierenden Instrument fördern	Alle Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse haben ein Login ins Antolin und können ihre gelesenen Bücher auswerten und mit der Lehrperson Kontakt aufnehmen	2. bis 6. Klasse	Klassenlehrperson, Antolin online

Daran arbeiten wir – Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Gelebte Praxis	Zielsetzung	Planung / Massnahmen / Überprüfung	Zeitraum	Zuständigkeit
	<p>Wahlfach-nachmittage</p>	<p>Zukunfts-werkstatt</p>	<p>Alle 2 Jahre eine Projektwoche der gesamten Schule zu einem Thema</p>	<p>Wir wecken Freude und Neugier am Lernen.</p> <p>Wir schaffen Strukturen, damit die Kinder voneinander lernen können</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Projektartiger Unterricht an Wahlfachnachmittagen</li> <li>■ die Schülerinnen und Schüler können beim Projekt mitbestimmen</li> <li>■ Unterricht findet in stufendurchmischten Gruppen statt</li> </ul> <p>Evaluation vor den Sommerferien 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schülerinnen und Schüler befragen</li> <li>■ Lehrpersonen bestimmen, ob das Projekt weitergeführt wird</li> <li>■ Festlegen des Turnus mit oder ohne Projektwoche</li> </ul>	<p>Frühjahr 2013</p>	<p>Schulkonferenz, Projektgruppe und Schulleitung</p>
<p>Leistung und Beurteilung</p>	<p>Zukunfts-werkstatt 2010</p> <p>Bericht der Externen Evaluation Seite 31</p>	<p>Das Thema Leistung und Beurteilung gehört zur Grundlage eines erfolgreichen Unterrichtens. Den Austausch zu diesem Thema haben wir begonnen.</p>	<p>Eine schulhauspezifische Beurteilungskultur entwickeln, die eine gemeinsame Verantwortung zeigt</p>	<p>Bildung der Stufenteams</p> <p>Bearbeitung in den Stufenteams, Prozessbegleitung durch die Steuergruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Stufenteams legen vermehrt Lernziele, Standards und Kriterien der Beurteilung fest</li> <li>■ Ressourcen der Fach- und Förderlehrpersonen nutzen</li> </ul> <p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Interne Standortbestimmung an der Schulkonferenz</li> <li>■ Umfrage bei den Schülerinnen und Schüler und den Eltern</li> </ul>	<p>November 2011</p> <p>Januar 2012-Dezember 2013</p> <p>Sommer 2013</p>	<p>Schulleitung</p> <p>Stufenteams</p> <p>Steuergruppe (Stufenteamleitungen und Schulleitung)</p>	

## 2. Lebensraum Klasse und Schule

<b>Leitbildbezug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir begegnen einander wertschätzend und respektvoll.</li> <li>■ Wir pflegen ein vertrauensvolles Klima, in dem sich jede Person zu ihrem Besten entfalten kann.</li> <li>■ Wir verfügen über angemessene und klare Strategien zu einer fairen Konfliktbewältigung.</li> <li>■ Wir gehen sorgfältig mit unseren Ressourcen um.</li> <li>■ Verschiedene Rituale und Aktivitäten bereichern unser Schulleben.</li> <li>■ Wir schulen selbstständiges Denken, fördern die Eigenverantwortung und ermutigen zur Mitgestaltung des Schulalltags.</li> </ul>
----------------------	--

	Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Zeitpunkt	Zuständigkeit
<b>Das wollen wir erhalten</b>	Klassenregeln	Jede Klasse verfügt über gemeinsame Regeln, die im Klassenzimmer und für den Umgang innerhalb der Klasse gelten	Die Klassenregeln sind formuliert und im Klassenzimmer sichtbar.	jährlich	Klassenlehrperson
	Klassenrat	Der Klassenrat fördert die Mitverantwortung und die Gesprächskultur der Schülerinnen und Schüler.	Klassenrat wird in allen Klassen durchgeführt.		Klassenlehrperson
	Begrüssung 1. Klässler	Die 1. Klässler und neuen Lehrpersonen fühlen sich willkommen	Am ersten Schultag nach den Sommerferien findet unser Begrüssungsritual statt.	jährlich	Klassenlehrperson der 1. Klasse, Schulleitung
	Flohmi	Die Schülerinnen und Schüler tauschen Spielsachen aus.	Am Mittwochmorgen in der letzten Woche vor den Herbstferien findet der Flohmi statt	jährlich	Arbeitsgruppe Flohmi

Räbeliechtle	Die Kindergärtner und die Schülerinnen und Schüler bis zur 3. Klasse erfahren das Ritual „Räbeliechtliumzug“.	Im November findet der Räbeliechtlichumzug mit den betroffenen Klassen und ihren Lehrpersonen im Dorf statt.	jährlich	Arbeitsgruppe Räbeliechtle
Schulsilvester	Die Schülerinnen und Schüler schliessen das Kalenderjahr gemeinsam ab.	Alternierend wird der Schulsilvester in der Klasse oder gemeinsam im ganzen Schulhaus durchgeführt.	jährlich	Klassenlehrperson Arbeitsgruppe Schulsilvester
Schneesportlager	Die Schülerinnen und Schüler erleben Gemeinschaft und Sport.	Die 5. und 6. Klässler haben die Möglichkeit in der ersten Sportferienwoche am Schneesportlager der Primarschule Henggart teilzunehmen	jährlich	Arbeitsgruppe Schneesportlager
Gipfeltreff	Als Gesamtschule erleben wir die erfolgreiche Besteigung eines Berges.	Vor den Frühlingsferien wird ein Gipfel der Region von den verschiedenen Stufen in einem Sternmarsch erklommen. Auf dem Gipfel wird der Turm bestiegen und gemeinsam gebrätelt.	jährlich	Arbeitsgruppe Gipfeltreff
Spiel- und Sporttag	In altersdurchmischten Gruppen wird der Teamgeist gefordert und gefördert.	Nach einem Einstiegstheater in das jeweilige Spiel- und Sporttagthema finden Teamwettkämpfe in altersdurchmischten Gruppen statt.	jährlich	Arbeitsgruppe Spiel- und Sporttag
Verabschiedung 6. Klässler	Die 6. Klässler werden von der gesamten Schule verabschiedet.	Am letzten Morgen vor den Sommerferien findet das Thekabseilen der 6. Klässler statt. Anschliessend gibt es für alle einen Weggen.	jährlich	6. Klassenlehrperson, Schulleitung

Daran arbeiten wir - Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Gelebte Praxis	Zielsetzung	Planung / Massnahmen / Überprüfung	Zeitraum	Zuständigkeit
	Schule-Eltern-Erziehung	Zukunfts-werkstatt 2010	Alle Kinder, Eltern und Lehrpersonen beschäftigen sich mit diesem Thema. Bildung setzt Erziehung voraus. Die Softfaktoren haben an Bedeutung zugenommen.	<p>Die Erziehungsziele fördern soziales Handeln im Umgang miteinander.</p> <p>Die Erziehungsziele bauen die Persönlichkeit der Kinder auf und führen zu einem individuellen Kompetenzzuwachs.</p> <p>Der Austausch mit Vereinen, die im Vorschulalter tätig sind, fördert die Zusammenarbeit und erleichtert den Kindern den Übergang in die Schule.</p>	<p>Im Boxenstoppjahr 2010/11 wurden an der Zukunftswerkstatt und im Gespräch mit ausserschulischen Stellen 18 wünschenswerte Erziehungsziele oder Kompetenzen definiert. Diese Ziele und Kompetenzen sind Leitvorstellungen, was wir erreichen möchten. Die Erziehungsziele sind kein Lehr- und Lerninhalt, deshalb werden wir uns weiterhin darüber austauschen und eventuell die Ziele und Kompetenzen anpassen.</p> <p>In einem gemeinsamen Nachdenken über Erziehung werden die Ziele mit der Elternschaft an besonderen Anlässen diskutiert.</p> <p>Jedes Semester wird ein Erziehungsziel im Schulhaus zum Thema gemacht. Die Eltern werden darüber informiert.</p> <p>Die Behörden und die Schule suchen aktiv den Austausch mit den Vereinen, die im Vorschulalter tätig sind.</p> <p>Projektaufbau:            Teilprojekt 1            Eltern und Erziehung            Wir setzen gemeinsam Normen            Teilprojekt 2            Themenfelder Schule            Umsetzung der Normen in der Schule            Teilprojekt 3            Vorschule            Wir arbeiten an einem gezielten Einbezug der Stellen der Vorschule</p>	<p>Jährlich zwei Erziehungsziele</p> <p>Ab Februar 2012</p>	<p>Gesamtleitung: Schulleitung</p> <p>Einbezug: Schulteam, Behörde, Schulleitung, Vereine im Vorschulalter</p>

	Klassenführung	Zukunftswerkstatt  Bericht Externe Evaluation S. 53	An unserer Schule besteht eine vielfältige Praxis der Klassenführung.	In jeder Stufe werden gemeinsame Werte definiert und gezielt umgesetzt. Die individuellen Freiräume der Klassenlehrperson sind wichtig.	-Bearbeitung in den Stufenteams -Begleitung durch die Steuergruppe -Definition des "Gemeinsamen" -Erprobung -Verbindliches Festhalten  Kenntnisnahme und Beschluss durch die Schulkonferenz	2014-2015	Stufenteams
	Schülerpartizipation	Zukunftswerkstatt	Klassenrat findet in allen Klassen statt.  Vielseitige individuelle Formen von Mitbestimmung in den Klassen sind vorhanden.	Der Einbezug der Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsentwicklung ist Schulhauskultur: Mitarbeit - Mitgestaltung - Mitentwicklung	Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler bei den Themen Erziehung, Beurteilung und Klassenführung.  Mitgestaltung bei den Wahlfachnachmittagen (2013)  Mitarbeit bei den Schulhausregeln, der saisonalen Pausenplatzgestaltung und bei Bewegung im Unterricht.  Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> <li>Befragung der Schülerinnen und Schüler</li> <li>Standortbestimmung im Team, wie gross die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsentwicklung war</li> </ul>	2012-2015	Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung
	Schulhausregeln	Aus dem Themenspeicher des vorherigen Schulprogramms	Die Schulhausregeln sind gut verankert. Sie sind im „Befehlston“ und defizitorientiert formuliert. Der Umgang mit Sanktionen ist teilweise noch uneinheitlich.	Das respektvolle Zusammenleben und die Sorge zu den Sachen werden gelebt.	Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Neuauflage der Schulhausregeln mit einbezogen.  Die Resultate werden von den Stufenteams gesammelt und ausgewertet.  Ausformulierung und Layout der Schulhausregeln	bis Sommerferien 2012   bis Weihnachten 2012	Lehrperson, Schulleitung  Stufenteams  Projektgruppe, Schulleitung

	Sozialtraining	Gute Schulhauskultur fördern, Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit	Konflikte werden von den Lehrpersonen mit den betroffenen Schülerinnen und Schüler schnell angegangen.	Stärkung der sozialen Kompetenzen und Vereinheitlichung der Konfliktkultur. Alle können im Konfliktfall auf bekannte Instrumente zurückgreifen. Gute Kultur auf dem Pausenplatz und in der Freizeit fördern. Die Schulsozialarbeit und die Schulsozialarbeiterin sind allen Schülerinnen und Schülern bekannt..	Die Lehrpersonen holen die Bedürfnisse bei den Schülerinnen und Schülern ab. Die Schulsozialarbeit holt die Bedürfnisse in den Stufenteams ab.  Die Schulsozialarbeit arbeitet die Lektionenreihen im Detail aus.  Durchführung des Sozialtrainings ab Schuljahr 2012/13.  Rückmeldungen bei den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einholen.	bis Ende 2012	Schulsozialarbeit, Stufenteams
	Adventsritual	Gemeinsame Adventsstimmung	Individuelle Anlässe im Schulhaus	Gemeinsame Rituale beleben das Schulleben und heben die besonderen Zeiten hervor.	Ein Schulhausadventskalender für alle hängt im Foyer  Evaluation und Planung (eventuell alternierend zu gemeinsamen Schulsilvester)	Advent 2011  Januar 2012	Lehrpersonen  Schulkonferenz, Schulleitung

### 3. Eltern und Schule

<b>Leitbildbezug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist und wichtig. Sie schafft die Voraussetzung, damit sich das Kind zu Hause und in der Schule optimal entwickeln kann.</li> </ul>
----------------------	---

	Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Zeitpunkt	Zuständigkeit
<b>Das wollen wir erhalten</b>	Elternforum	Das Elternforum stellt das Kind mit seinen Entwicklungsbedürfnissen in den Mittelpunkt.	Das Elternforum ist institutionalisiert. Das Elternforum fördert die gegenseitigen Kontakte auf Klassen- und Schulebene im Sinne einer partnerschaftlichen, erzieherischen Zusammenarbeit. Das gegenseitige Verständnis zwischen Elternhaus und Schule äussert sich unter anderem in einem respektvollen Umgang. Das Elternforum dient der Unterstützung der Lehrpersonen bei verschiedenen Aktivitäten und Projekten in organisatorischen Belangen.		Elternforum, Lehrervertretung, Schulleitung
	Kommunikation	Wir informieren und kommunizieren auf allen Ebenen transparent und zweckmässig.	Elterninformation, Heggart Aktuell, Homepage, Elternbriefe		Lehrpersonen, Schulleitung
	Schülerhort	Der Schülerhort bietet ein familienergänzendes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder.	Der Schülerhort ist Standard an unserer Schule und wird situativ weiter entwickelt.		Hortleiterin unter Aufsicht der Schulpflege/Schulleitung

Daran arbeiten wir - Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Gelebte Praxis	Zielsetzung	Planung / Massnahmen / Überprüfung	Zeitraum	Zuständigkeit
	Befragung	Internes Qualitätskonzept	Es besteht keine institutionalisierte Umfrage durch die Schule.	Die Schule erhält eine Rückmeldung zum bestehenden Angebot.	Alternierend zur Externen Evaluation führt die Schule eine Befragung durch. Die Schule befragt die Schüler und Schülerinnen und die Eltern auf unser Angebot bezogen.	2013	Schulleitung
	Schulische Angebote und Vernetzung	Es besteht keine Gesamtübersicht.	Das schulische Angebot ist stetig gewachsen und somit verwinkelt.	Die Angebote und die Vernetzung der Schule übersichtlich aufzeigen	Die Schulleitung sammelt die Informationen der verschiedenen Stellen und stellt sie für die Homepage übersichtlich zusammen.	bis Ende 2012	Schulleitung

#### 4. Lehren und Arbeiten an unserer Schule

<b>Leitbildbezug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir überprüfen die Qualität unserer Arbeit und bauen auf Bewährtem auf.</li> <li>■ Wir führen durch klare Zielvorgaben und leben einen demokratischen und kooperativen Führungsstil.</li> <li>■ Wir sind innovativ, packen Neuerungen an und greifen gesellschaftliche Interessen auf.</li> <li>■ Wir legen Wert auf persönliche Weiterbildung und bringen unsere Stärken in die Schule ein.</li> <li>■ Wir informieren und kommunizieren auf allen Ebenen transparent und zweckmässig.</li> <li>■ Wir überprüfen laufend unseren Qualitätsstandard nach klaren Kriterien und entwickeln diesen nachhaltig.</li> <li>■ Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist wertvoll! Wir fördern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit sie ihre jeweilige Einzigartigkeit ins Team einbringen. Wir betreiben aktive Persönlichkeits-, Organisations- und Teamentwicklung.</li> </ul>
----------------------	--

	Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Zeitpunkt	Zuständigkeit / Ressourcen
<b>Das wollen wir erhalten</b>	Tagungen	Die erreichte Qualität des gemeinsamen Entwickelns muss erhalten werden.	Standort-, Planungs- Teamentwicklungs- und Weiterbildungstage, Tagung Schulpflege und Schulleitung		Schulleitung
	Sitzungsgefässe	Die Sitzungen organisieren den Ablauf im Schulalltag.	Schulkonferenz, Stufen- Unterrichts- Projektteams		Schulleitung
	Pädagogische Sitzungen/ Hospitation	Jede Lehrperson setzt sich mit sich selbst gezielt auseinander und nützt die Ressourcen der Kolleginnen und Kollegen.	Regelmässig finden pädagogische Sitzungen und Hospitation statt.		Schulleitung

Daran arbeiten wir - Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Gelebte Praxis	Zielsetzung	Planung / Massnahmen / Überprüfung	Zeitraum	Zuständigkeit
	Lösungsorientiertes Denken und Handeln	Klausur 2011	Ansatzweise, aber nicht systematisch eingesetzt.	Lösungsorientiertes Handeln zielt darauf ab, die Fähigkeiten und Ressourcen der Menschen zu entdecken.	Wir führen jährlich eine Tagung und regelmässige Abendsitzungen zu ausgewählten thematischen Inputs mit dem Zentrum für Lösungsorientierte Beratung durch.	Jährlich in der Jahresplanung	Zentrum für Lösungsorientierte Beratung, Schulleitung
	Sicherheitskonzept	CD der Bildungsdirektion	Bestehendes Konzept	Die Schule ist auf dem neusten Sicherheitsstandart.	Abgleichen der bestehenden Unterlagen mit der CD	2011/12	Schulverwaltung/ Schulpflege
	Neues Gemeindegesetz	Vernehmlassung Neues Gemeindegesetz	Henggart ist eine Einheitsgemeinde.	Klärung der politischen Ausrichtung der Schulgemeinde Henggart.	Abklärung betreffend der Zukunftsvarianten für die Schulgemeinde Henggart treffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- zurück zur Schulgemeinde</li> <li>- Zusammenarbeit in der Einheitsgemeinde ausbauen</li> <li>- Zusammenführung aller Schulgemeinden im Einzugsgebiet der Sekundarschule Andelfingen prüfen</li> </ul>	2011-2015	Schulpflege
	Interdisziplinäres Team	Beratung vor Ort	Beratung der Lehrperson durch bilaterale Gespräche	Die Lehrperson erhält von Fachleuten Fallberatung vor Ort. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von der Vernetzung.	Das interdisziplinäre Team wird gebildet und ein Ablauf der Fallberatung festgelegt.  Ende des Schuljahres werden jeweils die Termine festgelegt (zirka alle zwei Wochen).	Januar 2012	Heilpädagoginnen, Schulsozialarbeit, Schulpsychologin, Schulleitung (V)